

***Fallskizze***

***„Setz dich mal an sein Bett!“***

*hier einen möglichst aussagekräftigen Titel für die Fallsituation eintragen*

*... spielt die Situation? Wie sahen die Räume aus?*

*Klinikum, chirurgische Station – Dienstzimmer am Anfang des Flurs, Patientenzimmer 14 am Ende, Doppelzimmer, wird von Vincentt allein genutzt*

*... zu welcher Jahreszeit, zu welcher Tageszeit spielt die Situation, wie war das Klima?*

*Ende Februar, Montagnachmittag nach Frei-WE, ca. 17:00, trübes Tauwetter*

*... war dabei? Was ist wichtig über die beteiligten Personen zu wissen?*

*Janina, Pflegeschülerin, 18 Jahre, 1. AJ, 2. Praxiseinsatz, Vincent, 18 Jahre, Diagnose Hoden-Ca, geht es sehr schlecht, evtl. Not-OP oder auch präfinal,d Ramona, Stationsleitung, später Eltern v. Vincent.*

*Wie lautet der Auftrag? – Was sollte erledigt werden?*

*sich an sein Bett setzen u. darauf achten, dass alles in Ordnung ist + Infusion „glatt läuft“ – ggf. Notalarm geben.*

*Was hat sich ereignet, was wurde gesagt? (Kurze Darstellung der Ereignisse / Dialog)*

*keine besonderen Vorkommnisse, Vincent hat gar nichts gesagt, später kamen die Eltern und Janina kann wieder gehen.*

*... habe ich mich gefühlt? Welche Gedanken haben mich bewegt?*

*Ich hatte Angst, fühlte mich überfordert und allein gelassen. Was hätte alles passieren können? Was hätte ich sagen sollen? Kann ich sowas ablehnen?*

*... zu welchen Fragen bestehen Beratungswünsche? (Prioritäten setzen!)*

* *Wo kann ich meine Gefühle in solchen Situationen lassen? – Was kann ich hinterher tun, damit ich nicht vorm Einschlafen grüble?*
* *Wie kann ich mit Vincent in einer solchen Situation reden – was kann ich für ihn tun?*
* *Wie kann ich den Eltern gut begegnen?*
* *Wie kann ich mich gut gegen Überforderung abgrenzen, ohne dass das negative Auswirkungen hat?*

**Wo...?**



**Wann ...?**





**Wer ...?**

**Was soll?**





**Was**

**geschah?**

**Wie ...?**

**Schlüssel-**

**fragen ...**